



BAVARIA Industriekapital AG
München

Halbjahresberichterstattung zum 30.06.2008

Inhaltsverzeichnis

Brief des Vorstands	3
Kennzahlen zum Konzern	5
Die Aktie.....	6
Konzernlagebericht (Update).....	7
Erläuterungen und Ausblick zu den wesentlichen Beteiligungen.....	7
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	12
Ausblick.....	12
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 01. Januar – 30. Juni 2008	13
Konzernbilanz zum 30. Juni 2008.....	14
Entwicklung des Konzerneigenkapitals.....	16
Konzern-Kapitalflussrechnung 01. Januar – 30. Juni 2008	17
Segmentberichterstattung	18
Erläuterungen zum Halbjahresbericht.....	19
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	19
Konsolidierungskreis	19
Erläuterungen zu einzelnen Bilanz- und GuV Posten	20
Anteilsbesitzliste zum 30. Juni 2008.....	23
Finanzterminkalender	24
Impressum	24

Brief des Vorstands

Im August 2008

Sehr geehrte Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftsfreunde,

wir blicken auf ein sehr erfolgreiches erstes Halbjahr 2008 zurück. Der Umsatz im Konzern erhöhte sich um 27 Prozent auf 244 Mio. im ersten Halbjahr, das operative Ergebnis (EBITDA) der Tochtergesellschaften hat sich von EUR 6 Mio. im Vorjahr auf EUR 11 Mio. erhöht. Ohne die 2008 erworbenen Beteiligungen Faral S.p.A. und Xenterio GmbH betrug das operative Ergebnis sogar EUR 15 Mio. Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit kletterte im Konzern auf EUR 27 Mio. im Vergleich zu EUR 3 Mio. im Vorjahr. Die Investitionen betragen EUR 7 Mio. und damit rund 3 Prozent des Umsatzes im ersten Halbjahr. Die Finanzmittel im Konzern stiegen trotz der Dividendenzahlung in Höhe von EUR 20 Mio. auf EUR 54 Mio. (Vorjahr: EUR 48 Mio.). Der Konzern ist mit einer Million Euro nahezu frei von Bankverbindlichkeiten.

Im Gesamtjahr rechnen wir für alle Beteiligungen in Summe mit einem operativen Ergebnis von mindestens EUR 30 Mio. Hinter dem starken Ergebnisanstieg steht vor allem die rasche, erfolgreiche Sanierung der Beteiligungsunternehmen.

Das höchste operative Ergebnis erzielte der Bereich Serienfertigung und Automotive mit EUR 14 Mio. Im Anlagenbau war das Ergebnis aufgrund des traditionell schwächeren ersten Halbjahres nur ausgeglichen. Die im Januar 2008 neu erworbene Gesellschaft Xenterio GmbH, ein Fertigungsdienstleister aus Offenburg, wird voraussichtlich bereits im zweiten Halbjahr 2008 ein ausgeglichenes operatives Ergebnis vorlegen. Im letzten Jahr erwirtschaftete das Unternehmen noch Verluste von rund EUR 15 Mio.

Der starke Ergebnisanstieg im operativen Bereich bestätigt unseren ganzheitlichen, nachhaltigen Sanierungsansatz, der uns auch ermöglicht, in die Zukunft unserer Unternehmen zu investieren. Unser Dank gilt neben unseren Geschäftsführern allen Mitarbeitern und insbesondere den Betriebsräten und Gewerkschaften, die in den oft schwierigen Situationen hart gerungen, aber auch Augenmaß für das Machbare bewiesen haben. Die von uns ermöglichten Ergebnisverbesserungen, Investitionen und der Anstieg der

Mitarbeiterzahlen in den sanierten Unternehmen bestätigen die Vorteile, die sich aus unserer Sanierungstätigkeit für Arbeitnehmer und Investoren ergeben.

Unseren Aktionären und Geschäftsfreunden versichern wir, dass wir die weitere Entwicklung der Holding sehr zuversichtlich beurteilen. Wir danken für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Über Anregungen und Verbesserungsvorschläge oder Hinweise auf neue Transaktionen würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Reimar Scholz', with a stylized initial 'R' and a long horizontal stroke.

Reimar Scholz
Vorstandssprecher

Kennzahlen zum Konzern

	31.12.2006	30.06.2007	31.12.2007	30.06.2008
Ergebnis-Eckwerte in EUR Mio.				
Konzernumsatz	332,6	193,2	409,7	244,4
EBITDA ohne Auflösung passiver Unterschiedsbeträge	32,1	2,9	29,1	29,8
Konzernjahresüberschuss	31,5	0,9	5,2	26,5
- davon Auflösung passiver Unterschiedsbeträge	19,2	3,2	8,9	7,8
Bilanz-Eckwerte in EUR Mio.				
Eigenkapital	61,2	55,9	58,6	63,6
Bilanzsumme	232,4	210,1	277,4	333,0
Anlagevermögen	56,1	47,7	82,2	98,8
Cashflow in EUR Mio.				
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	15,5	3,3	-4,9	26,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-0,7	-0,9	9,7	-10,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	9,7	-7,9	-9,4	-23,5
Finanzmittelbestand zum Stichtag	53,6	48,0	57,2	54,1

Die Aktie

Anzahl der Aktien	6.394.500 Stück
Art der Aktien	Auf den Inhaber lautende Stückaktien
Grundkapital	EUR 6.394.500,00
Stimmrechte	Jede Aktie gewährt eine Stimme
WKN	260555
ISIN	DE0002605557
Börsenkürzel	B8A
Börsensegment	Entry Standard
Geschäftsjahr	Entspricht dem Kalenderjahr
Bilanzierung	Nach HGB
Designated Sponsor	Equinet AG
Bekanntmachungen	Elektronischer Bundesanzeiger
Höchstkurs 2008 (05.05.2008)	EUR 16,46
Tiefstkurs 2008 (23.01.2008)	EUR 10,10
Stichtagskurs (30.06.2008)	EUR 12,40
Marktkapitalisierung (30.06.2008)	EUR 79,3 Mio.
Ergebnis AG je Aktie	EUR 3,56 (für das Geschäftsjahr 2007)
Dividende je Aktie	EUR 3,00 (für das Geschäftsjahr 2007)

Konzernlagebericht (Update)

Erläuterungen und Ausblick zu den wesentlichen Beteiligungen

A. Serienfertiger/ Automotive

Kienle + Spiess Gruppe

Übernahme durch BAVARIA: Juni 2006
Erstkonsolidierung zum: 30. Juni 2006

[in TEUR]	12 Monate 2006 *	6 Monate 1. HJ 2007	12 Monate 2007	6 Monate 1. HJ 2008
Umsatz	226.660	129.301	237.307	118.535
EBITDA	6.604	9.473	17.583	10.447
	31.12.2006	30.06.2007	31.12.2007	30.06.2008
Mitarbeiter (inkl. Azubis)	1.526	1.481	1.398	1.357

* die Kienle + Spiess Gruppe wurde in 2006 im BAVARIA Konzern ab dem 30.06.2006 konsolidiert. Die genannten Zahlen dienen somit nur Vergleichszwecken.

Die Kienle + Spiess Gruppe ist mit Standorten in Deutschland, Ungarn und UK der europaweit führende Anbieter von Stanz- und Druckgussteilen für den Bau elektrischer Maschinen und Generatoren.

Nach einem sehr guten 1. Halbjahr 2007, in dem hohe Auslieferungsrückstände beseitigt werden konnten, konsolidierten sich die Umsätze leicht im 1. Halbjahr 2008. Nach erfolgreicher Sanierung sorgen jetzt gruppenweite Programme für kontinuierliche Prozessverbesserung sowie eine Senkung der Gemeinkosten für weiterhin steigenden Ertrag.

Für das Gesamtjahr 2008 erwarten wir für die Kienle + Spiess Gruppe Umsätze in Höhe von EUR 226,0 Mio. und ein EBITDA von rund EUR 21,0 Mio.

Fonderies du Poitou S.A.S.

Übernahme durch BAVARIA: Oktober 2007
Erstkonsolidierung zum: 1. Oktober 2007

[in TEUR]	12 Monate 2006 *	6 Monate 1. HJ 2007	12 Monate 2007 *	6 Monate 1. HJ 2008
Umsatz	101.596	na	103.733	54.503
EBITDA	135	na	2.088	4.793
	31.12.2006	30.06.2007	31.12.2007	30.06.2008
Mitarbeiter (inkl. Azubis)	590	na	581	575

* die Fonderies du Poitou wurde in 2007 im BAVARIA Konzern ab dem 01.10.2007 konsolidiert. Die genannten Zahlen dienen somit nur Vergleichszwecken.

Die Fonderies du Poitou S.A.S. mit Sitz und Werk in Ingrandes sur Vienne/ Frankreich ist spezialisiert auf die Konstruktion, Entwicklung und Produktion sowie den Vertrieb von Aluminium-Zylinderköpfen und Sicherheitsbauteilen. Das Niederdruckverfahren gewährleistet die Einhaltung der mechanischen Eigenschaften, wie sie für hochbeanspruchte Zylinderköpfe gefordert sind.

Umfassende Prozessverbesserungen, die über ein operatives Kennzahlensystem überwacht werden, sowie gestiegene Umsätze verbessern das Ergebnis nachhaltig. Für das Gesamtjahr wird mit Umsätzen von ca. EUR 105,0 Mio. sowie einem EBITDA von etwa EUR 6,7 Mio. gerechnet.

Faral S.p.A.

Übernahme durch BAVARIA: Mai 2008
Erstkonsolidierung zum: 1. Mai 2008

[in TEUR]	12 Monate 2006	6 Monate 1. HJ 2007	12 Monate 2007	2 Monate 1. HJ 2008
Umsatz	62.996	na	50.367	5.068
EBITDA	823	na	3.062	-795
	31.12.2006	30.06.2007	31.12.2007	30.06.2008
Mitarbeiter (inkl. Azubis)	na	na	240	177

Faral wurde 1966 in Campogalliano (Modena/ Italien) gegründet und stellt Heizkörper aus Druckgussaluminium her. Faral setzt noch heute Maßstäbe in der Branche und gehört international zu den führenden Marken.

In den ersten Monaten nach Übernahme wurde ein umfangreiches Restrukturierungsprogramm erarbeitet, das zügig umgesetzt wird. Zusätzliche Märkte sollen erschlossen werden, um die vorhandene Anlagenkapazität intensiver nutzen zu können und das Ergebnis zu verbessern.

Der Break-Even auf Monatsbasis soll noch in 2008 erreicht werden, so dass wir bei Umsätzen in Höhe von EUR 24,7 Mio. (entsprechend unserer Beteiligung ab Mai 2008) von einem leicht negativen EBITDA ausgehen.

B. Anlagenbau

Langbein & Engelbracht

Übernahme durch BAVARIA: Mai 2004
Erstkonsolidierung zum: 24. Mai 2004

[in TEUR]	12 Monate 2006	6 Monate 1. HJ 2007	12 Monate 2007	6 Monate 1. HJ 2008
Umsatz	29.487	17.177	38.319	10.525
EBITDA	1.230	-363	1.533	207
	31.12.2006	30.06.2007	31.12.2007	30.06.2008
Mitarbeiter (inkl. Azubis)	126	126	123	130

Die Langbein & Engelbracht GmbH mit Niederlassungen in Bochum und Shanghai/ China ist eine weltweit tätige Firma im Anlagenbau mit den Schwerpunkten Papier, Oberflächen- und Verfahrenstechnik.

Der Umsatz in Höhe von EUR 10,5 Mio. liegt deutlich unter dem Vorjahreswert. Dies ist auf im Vergleich zum Vorjahr längerfristige Projekte zurückzuführen, deren Fertigstellung und damit Vereinnahmung erst im 2. Halbjahr 2008 erfolgen kann. Infolge eines verbesserten

Produktmixes konnte dennoch bereits im 1. Halbjahr ein positives EBITDA erzielt werden, was für die Branche Anlagenbau untypisch und sehr erfreulich ist.

Aufgrund der guten Auftragslage geht die Geschäftsleitung für das Gesamtjahr 2008 von Umsätzen in Höhe von EUR 40,0 Mio. und einem EBITDA von EUR 2,9 Mio. aus.

SwissTex

Übernahme durch BAVARIA: Dezember 2006
Erstkonsolidierung zum: 01. Dezember 2006

[in TEUR]	12 Monate 2006 *	6 Monate 1. HJ 2007	12 Monate 2007	6 Monate 1. HJ 2008
Umsatz	na	13.214	36.894	11.510
EBITDA	na	-2.714	455	-832
	31.12.2006	30.06.2007	31.12.2007	30.06.2008
Mitarbeiter (inkl. Azubis)	na	82	86	85

* die SwissTex wurde im Dezember 2006 im Rahmen eines Asset Deals übernommen. Es liegen keine Vergleichszahlen für 2006 vor.

Die SwissTex AG mit Sitz in Winterthur/ Schweiz betreibt die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von Textilmaschinen für technische Textilien und Bulk Continuous filaments (BCF).

Die SwissTex hat seit der Übernahme durch BAVARIA bereits ein klar strukturiertes Ergebnisverbesserungsprogramm umgesetzt. Da der Vertrieb vorwiegend in außereuropäische Länder, wie z.B. mittlerer und ferner Osten, erfolgt, wirkt sich der schwache US-Dollar jedoch stark negativ auf die Auftragseingänge aus. Die Geschäftsleitung geht für das Gesamtjahr 2008 aufgrund der schwachen Auftragslage von Umsätzen in Höhe von rund EUR 34,5 Mio. und einem leicht positiven EBITDA aus.

Hering

Übernahme durch BAVARIA: Januar 2004
Erstkonsolidierung zum: 01. Januar 2004

[in TEUR]	12 Monate 2006	6 Monate 1. HJ 2007	12 Monate 2007	6 Monate 1. HJ 2008
Umsatz	8.985	4.042	10.014	5.472
EBITDA	574	2.479	2.402	316
	31.12.2006	30.06.2007	31.12.2007	30.06.2008
Mitarbeiter (inkl. Azubis)	85	76	93	92

Die Hering AG mit Sitz in Gunzenhausen ist ein traditionsreiches Unternehmen im Wärmetauscherbereich und seit vielen Jahren international führend bei Ölreinigungsanlagen.

Die Umsätze der Hering haben sich sehr positiv entwickelt und werden sich bis zum Jahresende auf etwa EUR 12,7 Mio. erhöhen. Das sehr gute EBITDA von EUR 2,5 Mio. im ersten Halbjahr des Vorjahres war im Wesentlichen von einem Grundstücksverkauf verursacht, der zu einem Gewinn von EUR 2,2 Mio. führte. Für 2008 geht die Gesellschaft von einem operativen EBITDA in Höhe von EUR 1,3 Mio. aus.

C. Business Services

Xenterio GmbH

Übernahme durch BAVARIA: Januar 2008
Erstkonsolidierung zum: 1. Januar 2008

[in TEUR]	12 Monate 2006	6 Monate 1. HJ 2007	12 Monate 2007	6 Monate 1. HJ 2008
Umsatz	102.786	na	119.164	36.238
EBITDA	4.363	na	-14.948	-3.262
	31.12.2006	30.06.2007	31.12.2007	30.06.2008
Mitarbeiter (inkl. Azubis)	411	na	400	385

Die Xenterio GmbH mit Sitz in Offenburg betreibt als Partner in der Elektronikfertigung die Produktion von elektronischen Baugruppen und Erzeugnissen für die Telekommunikationsbranche.

Die Lösung von der Muttergesellschaft führt zu reduzierten Umsätzen, dementsprechend wurden über einen Sozialvertrag 55 Mitarbeiter abgebaut. Umfangreiche Restrukturierungen, neue Kunden und Märkte führen schon jetzt zu deutlich verbesserten Ergebnissen, so dass zum Jahreswechsel ein positives EBITDA auf Monatsbasis erwartet wird. Im Gesamtjahr wird die Xenterio bei geplanten Umsätzen von rund EUR 74 Mio. ein negatives EBITDA von ca. EUR -3,1 Mio. erzielen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die NEEF IT Solutions AG hat im Juli 2008 einen Asset-Deal-Vertrag geschlossen, mit dem die Gesellschaft ihr nahezu gesamtes Vermögen an einen nicht an der Gesellschaft beteiligten Dritten veräußert und überträgt. Dieser Asset-Deal-Vertrag bedurfte nach § 179a AktG der Zustimmung der Hauptversammlung der Gesellschaft, welche am 22. August 2008 erteilt wurde.

Ausblick

Die weitere Entwicklung der im Portfolio enthaltenen Beteiligungen beurteilen wir sehr positiv. Konkrete Aussagen zur Umsatz- und Ergebniserwartung des BAVARIA Konzerns lassen sich schwer treffen, da dies wesentlich von der Anzahl und der Größe sowie dem Restrukturierungsgrad der zu erwerbenden und zu verkaufenden Unternehmen abhängt.

Auf Basis des bestehenden Portfolios werden sich die Umsätze im Gesamtjahr 2008 voraussichtlich auf rund EUR 520 Mio. belaufen; auf dieser Basis erwarten wir ein operatives EBITDA von rund EUR 30 Mio. (ohne Auflösung Unterschiedsbeträge und Konsolidierungseffekte).

Wir rechnen bis zum Ende des Jahres 2008 mit weiteren Unternehmenszukäufen sowie Unternehmensverkäufen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 01. Januar – 30. Juni 2008

	30. Juni 2008		30. Juni 2007	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	244.375		193.163	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.552		4.530	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	<u>572</u>		<u>5</u>	
		250.499		197.698
4. Sonstige betriebliche Erträge		30.636		10.032
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-138.184		-106.764	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-10.681</u>		<u>-11.076</u>	
		-148.865		-117.840
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-49.930		-42.429	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-14.470</u>		<u>-10.529</u>	
davon für Altersversorgung TEUR 2.623 (Vorjahr TEUR 2.666)		-64.400		-52.959
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-7.671		-5.586
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		-30.248		-30.878
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.176		1.000
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-538		-187
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		<u>0</u>		<u>-22</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		30.588		1.258
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-2.852		-275
14. Sonstige Steuern		<u>-1.262</u>		<u>-73</u>
15. Jahresüberschuss		26.474		910
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		39.828		41.041
17. Ausschüttungen		-19.184		-6.615
18. Einstellungen in die Rücklagen		-1.186		0
19. Ertrag aus der Kapitalherabsetzung		220		0
20. Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn		<u>8</u>		<u>1.904</u>
21. Konzernbilanzgewinn		<u>46.160</u>		<u>37.240</u>

Konzernbilanz zum 30. Juni 2008

Aktiva

	30. Juni 2008		30. Juni 2007	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	479		314	
2. Geschäfts- oder Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung	8.104		6.789	
3. Geleistete Anzahlungen	<u>39</u>		<u>39</u>	
		8.622		7.142
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	35.473		19.126	
2. Technische Anlagen und Maschinen	48.134		17.013	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.351		2.243	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>3.163</u>		<u>2.091</u>	
		90.122		40.472
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	27		51	
2. Beteiligungen	<u>15</u>		<u>0</u>	
		42		51
		98.786		47.666
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	36.901		20.562	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	30.788		20.744	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	18.681		15.491	
4. Geleistete Anzahlungen	<u>987</u>		<u>1.561</u>	
		87.357		58.357
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69.152		46.526	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2		0	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>21.773</u>		<u>8.956</u>	
		90.928		55.482
III. Wertpapiere				
1. Sonstige Wertpapiere	<u>6.120</u>		<u>0</u>	
		6.120		0
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>48.006</u>		<u>47.973</u>
		232.412		161.813
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.764		648
		<u>332.961</u>		<u>210.127</u>

Passiva

	30. Juni 2008		30. Juni 2007	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		6.395		2.205
Bedingtes Kapital: 561.000,00 Euro				
II. Kapitalrücklage		8.605		12.795
III. Gewinnrücklagen		6		6
1. Gesetzliche Rücklage	6		6	
2. Rücklage für eigene Anteile	0		0	
IV. Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		1.799		1.819
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter		621		1.818
VI. Konzernbilanzgewinn		46.160		37.240
		63.586		55.883
B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung		74.736		4.678
C. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	57.147		50.478	
2. Steuerrückstellungen	5.556		5.091	
3. Sonstige Rückstellungen	40.138		27.387	
		102.841		82.956
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.308		441	
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	12.589		23.761	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.891		33.493	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	17.550		6.866	
		89.338		64.561
E. Rechnungsabgrenzungsposten		2.460		2.049
		<u>332.961</u>		<u>210.127</u>

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsumrechnung Gewinnrücklage	Unterschiedsbetrag aus Anteile anderer Ges.	Ausgleichsposten für Anteile anderer Ges.	Konzerngewinn	Konzerneigenkapital
31. Dezember 2007	6.615	8.385	1.707	269	1.815	39.827	58.618
Jahresüberschuss 30.06.2008						26.474	26.474
Dividendenausschüttungen						-19.184	-19.184
Kapitalherabsetzung	-220	220	-2.887			221	-2.666
Einstellung in die Gewinnrücklagen			1.186			-1.186	0
Fremdwährungsdifferenzen				1.530			1.530
Anteile andere Gesellschafter					-1.194	8	-1.186
30. Juni 2008	6.395	8.605	6	1.799	621	46.160	63.586

Konzern-Kapitalflussrechnung 01. Januar – 30. Juni 2008

Im Finanzmittelfonds sind sämtliche Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente enthalten, soweit sie nicht mit Ansprüchen Dritter behaftet sind. Die Effekte aus Konsolidierungskreisänderungen wurden eliminiert.

	01.01- 30.06.2008 <u>TEUR</u>	01.01. - 30.06.2007 <u>TEUR</u>
Konzernergebnis vor außerordentlichen Posten	26.474	910
Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaftern ohne auszahlungswirksame Anteile	105	1.964
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	7.671	5.608
Gewinne aus dem Verkauf von Anlagevermögen	-67	-2.256
Veränderung der Rückstellungen	1.620	1.599
Auflösung von Unterschiedsbeträgen aus der Kapitalkonsolidierung	-7.776	-3.185
Zahlungsunwirksame Verluste aus Endkonsolidierung	-18.955	4.384
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	-1.486
Brutto Cashflow	9.072	7.538
Veränderung der Vorräte	-954	-5.914
Veränderung der Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und übrigen Aktiva	8.228	4.573
Veränderung der Verbindlichkeiten und übrige Passiva	10.558	-2.860
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	26.904	3.337
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlage- vermögen und Sachanlagevermögen	-6.811	-3.184
Währungsdifferenzen im Sachanlagevermögen	-588	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	423	2.292
Einzahlungen aus dem Verkauf von Unternehmensanteilen	100	50
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-3.500	-50
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-10.376	-892
Ausschüttungen an Anteilseigner	-19.184	-6.615
Einziehung eigener Aktien	-2.666	0
Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter	0	-60
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-1.616	-1.259
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-23.466	-7.934
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-6.938	-5.489
Zahlungsmittelzugang/ -abgang aus Konsolidierungskreisänderungen	2.481	-190
Währungsdifferenzen	1.386	64
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	57.047	53.438
Finanzmittelbestand zum 30. Juni	53.976	47.823

Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung in TEUR

30.06.2008	Serie/ Automotive	Anlagenbau	Business Services	Sonstige	Konso- lidierung	Konzern
<i>Umsatzerlöse</i>						
- mit externen Dritten	178.094	27.507	38.598	0	0	244.199
- mit Gruppengesellschaften	12	0	0	1.918	-1.754	176
<i>Gewinn- und Verlustrechnung</i>						
- Segmentergebnis	4.341	-806	-4.655	1.282	26.312	26.474
- darin enthaltene Abschreibungen	6.357	266	934	10	104	7.671
<i>Bilanz</i>						
- Vermögen	219.594	37.866	50.023	27.979	-2.501	332.961
- Investitionen in das langfristige Vermögen	6.421	292	71	27	2.601	9.412
- Verbindlichkeiten und Rückstellungen	141.174	28.064	41.323	2.852	55.962	269.375
<hr/>						
30.06.2007	Serie/ Automotive	Anlagenbau	Business Services	Sonstige	Konso- lidierung	Konzern
<i>Umsatzerlöse</i>						
- mit externen Dritten	129.301	45.935	17.842	85	0	193.163
- mit Gruppengesellschaften	0	33	0	1.635	-1.668	0
<i>Gewinn- und Verlustrechnung</i>						
- Segmentergebnis	4.465	-2.839	-2.686	-4.170	6.140	910
- darin enthaltene Abschreibungen	4.152	606	708	4.808	-4.688	5.586
<i>Bilanz</i>						
- Vermögen	118.161	57.849	7.547	30.001	-3.431	210.127
- Investitionen in das langfristige Vermögen	2.475	389	310	87	472	3.733
- Verbindlichkeiten und Rückstellungen	90.623	49.651	7.191	2.922	3.857	154.244

Erläuterungen zum Halbjahresbericht

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Abschluss wurde nach den gültigen Regeln des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt und ist ungeprüft. Der Zwischenbericht weist keine Veränderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen und -methoden gegenüber dem Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2007 aus.

Konsolidierungskreis

Im Abschluss sind alle wesentlichen Tochterunternehmen, die unter der Kontrolle der BAVARIA Industriekapital AG stehen, berücksichtigt. Acht Unternehmen wurden wegen untergeordneter Bedeutung nicht in die Konsolidierung einbezogen, es handelt sich dabei im Wesentlichen um Mantel-Gesellschaften ohne operatives Geschäft. Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 wie folgt verändert:

- Die Elfotec AG, Mönchaldorf/ Schweiz hat in 2007 ihre Geschäftstätigkeit eingestellt und wird im ersten Quartal 2008 endkonsolidiert.
- Die Elfotec Ltd., Annacotty/ Irland, hat im April 2008 das Gläubigerinsolvenzverfahren eröffnet und wird im ersten Quartal endkonsolidiert.
- Die ALMEC S.p.A., Nusco/ Italien, wurde im April 2008 verkauft und wird im ersten Quartal 2008 endkonsolidiert.
- Die Xenterio GmbH, Offenburg (vormals Elcoteq Communications Technology GmbH), wurde im Januar 2008 erworben und wird im ersten Quartal 2008 erstkonsolidiert.
- Die Faral S.p.A., Modena/ Italien, wurde im Mai 2008 erworben und wird im zweiten Quartal 2008 erstkonsolidiert.
- Im Juni 2008 wurden weitere 4,8 % an der Kienle + Spiess Gruppe erworben und erstkonsolidiert.

Erläuterungen zu einzelnen Bilanz- und GuV Posten

Geschäfts- oder Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung

Entwicklung zum 30. Juni 2008 in TEUR

Buchwert 31.12.2007	Zugang	Abschreibung	Endkon- solidierung	Buchwert 30.06.2008
6.852	2.601	-450	-899	8.104

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen den Erwerb von weiteren 4,84% an der Kienle + Spiess Gruppe.

Entwicklung zum 30. Juni 2007 in TEUR

Buchwert 31.12.2006	Zugang	Abschreibung	Endkon- solidierung	Buchwert 30.06.2007
6.696	486	-386	-7	6.789

Gezeichnetes Kapital

Aufgrund der Ermächtigung durch die Hauptversammlung der BAVARIA Industriekapital AG hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates im April 2008 beschlossen, insgesamt 220.500 im Rahmen eines Aktienrückkaufsprogramms erworbene eigene Aktien einzuziehen.

Durch diesen Beschluss wurden 220.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien im rechnerischen Nennwert von 1,00 EUR eingezogen. Die Anzahl ausgegebener Aktien reduziert sich damit von 6.615.000 Aktien auf 6.394.500 Aktien. Das Grundkapital reduziert sich entsprechend auf den Betrag von 6.394.500,00 EUR. Der rechnerische Nennwert der umlaufenden Aktien bleibt unverändert mit dem Betrag von 1,00 EUR je Aktie bestehen.

Das gezeichnete Kapital beträgt zum 30. Juni 2008 EUR 6.394.500,00.

Bilanzgewinn

Die Hauptversammlung vom 20. Juni 2008 hat eine Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn von EUR 19.183.500,00 beschlossen, der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von EUR 9.497.801,00 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Entwicklung zum 30. Juni 2008 in TEUR

Buchwert 31.12.2007	Zugang	Auflösung	Endkon- solidierung	Buchwert 30.06.2008
32.339	51.029	-7.776	-856	74.736

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen die neu erworbenen Gesellschaften Xenterio GmbH und Faral S.p.A.

Entwicklung zum 30. Juni 2007 in TEUR

Buchwert 31.12.2006	Zugang	Auflösung	Endkon- solidierung	Buchwert 30.06.2007
9.233	1.149	-3.185	-2.519	4.678

Der Abgang aus Endkonsolidierung in Höhe von TEUR 2.519 resultiert aus der Endkonsolidierung der Steeltech zum 1. April 2007.

Sonstige betriebliche Erträge

	30.06.2008	30.06.2007
	TEUR	TEUR
Erträge aus Endkonsolidierung	19.066	397
Erträge aus der Auflösung passiver Unterschiedsbeträge	7.776	3.185
Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen	884	154
Mieterträge	811	69
Wechselkursgewinne auf Einzelgesellschaftsebene	419	1.298
Wechselkursbedingte Erträge aus der Aufwands- und Ertragskonsolidierung	254	564
Buchgewinne aus Anlagenabgängen	118	2.259
Erträge aus der Schuldenkonsolidierung	0	1.486
Übrige sonstige betriebliche Erträge	1.308	620
	30.636	10.032

Sonstiger betrieblicher Aufwand

	30.06.2008	30.06.2007
	TEUR	TEUR
Fremdleistungen, Versicherungen und Beiträge	5.021	2.380
Reparaturen und Instandhaltung	3.827	3.678
Verpackung und Fracht	3.667	3.755
Verwaltungskosten	2.323	2.574
Wechselkursverluste	2.259	1.214
Raummiete	2.103	1.470
Provisionen	1.193	591
Reisekosten und Bewirtung	1.017	1.477
Leasing und sonstige Miete	807	975
Werbung	385	565
Verluste aus Endkonsolidierung	111	4.783
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	7.535	7.416
	30.248	30.878

Die Verluste aus Endkonsolidierung in Höhe von EUR 4,8 Mio. im ersten Halbjahr 2007 betreffen im Wesentlichen die Endkonsolidierung der Alma Küchen GmbH & Co. KG.

Anteilsbesitzliste zum 30. Juni 2008

Konzern-Muttergesellschaft	Anteil am Kapital in %	
	direkt	indirekt
BAVARIA Industriekapital AG, München		
Konsolidierungskreis		
Executive Consulting AG, München	100,00	
Hering Wärmetauscher Holding AG, München	95,00	
Hering AG, Gunzenhausen		90,00
Neef IT Solutions AG, Karlsruhe	78,00	
BAVARIA Maschinenbau Holding II AG, München	88,75	
Langbein & Engelbracht GmbH, Bochum		83,43
Langbein & Engelbracht Industrial Eng.& Co., Shanghai/ China		83,43
Verwaltungsgesellschaft 0906 GmbH, München	100,00	
Blitz 05-316 GmbH & Co. KG, München	100,00	
R&E Automationstechnik GmbH, Fellbach-Schmidlen	(1)	50,00
Kienle + Spiess GmbH, Sachsenheim		99,74
Kienle + Spiess Hungary Kft, Tokod/ Ungarn		99,74
Wardstorm Ltd., Ellesmere Port/ UK		99,74
Sankey Laminations Ltd., Ellesmere Port/ UK		99,74
G.L. Scott & Co. Ltd., Ellesmere Port/ UK		99,74
Bavariaring 0906 GmbH, München	100,00	
SwissTex Winterthur AG, Winterthur/ Schweiz	100,00	
Force Ltd., Birmingham/ UK	(1)	75,00
Oldenburg Ltd., Birmingham/ UK	(1)	100,00
Bavaria Chemicals GmbH, München		75,00
Bavaria Maschinenbau Ltd., Sliema/ Malta	(1)	100,00
Elfotec AG, Mönchaldorf/ Schweiz	(1)	75,00
Elfotec Ltd., Annacotty/ Irland	(1)	75,00
baikap Holding 010607 GmbH, München		100,00
baikap Holding 020607 GmbH, München		100,00
baikap Holding 030807 GmbH, München		100,00
baikap Holding 040807 GmbH, München	(1)	100,00
Fonderies Aluminium de France SAS (vorher TK Aluminum-France SAS), Paris/ Frankreich		100,00
Fonderie du Poitou Aluminium SAS, Ingrandes sur Vienne/ Frankreich		100,00
Teksid Deutschland GmbH, Heilbronn (in Abwicklung)	(1)	100,00
Xenterio GmbH (vormals Elcoteq Communications Technology GmbH), Offenburg		100,00
FARAL S.p.A., Modena/ Italien		100,00
K+S Holding GmbH & Co. KG, München		94,90

(1) nicht konsolidiert gemäß § 296 HGB

Finanzterminkalender

24. November 2008:

Veröffentlichung 3. Quartal 2008

April 2009:

Veröffentlichung Einzel- und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008

Impressum

Herausgeber

Bavaria Industriekapital AG
Bavariaring 24
80336 München

Telefon: +49 (0)89 - 729 8967 - 0

Fax: +49 (0)89 - 729 8967 - 10

info@baikap.de

www.baikap.de

Redaktion

Svea Strohm
Leiterin Finanzen

svea.strohm@baikap.de